

Heinz Dieter Niemeyer 29. 10. 1939 bis 13. 9. 2020

von Gerd Holst

Wir waren ein Leben lang Freunde. Wie kam es zu dieser Freundschaft?
Es hängt unmittelbar mit den Ereignissen des 2. Weltkrieges zusammen.

Heinz Dieter wurde am 29.10.1939 in Bremerhaven geboren. Sein Vater war Soldat und wurde bereits 1941 bei einem Luftlandeangriff der deutschen Truppen auf der Insel Kreta getötet. Somit war seine Mutter Berta Kriegerwitwe und teilte das Schicksal so vieler Frauen dieser Generation. Hinzu kam die Verantwortung für ihre Tochter Gisela, Heinz Dieters ältere Schwester.

Die junge Familie erlitt einen weiteren Schicksalsschlag, als am 19. September 1944 Bremerhaven von den Alliierten bombardiert wurde und sie ihre Wohnung verloren.

Die Mutter war in Wremen-Hülsing als Berta Köhn geboren und stammte aus der Familie von Hinrich Köhn. Hier war sie aufgewachsen und kannte die Menschen.

Sie wurde mit den Kindern von meiner Mutter aufgenommen und hat viele Jahre in meinem Elternhaus gewohnt. So wurden wir mit 5 bzw. 4 ½ Jahren „Sandkistenfreunde“ - beide noch ohne Vater, denn mein Vater war bis 1949 in jugoslawischer Kriegsgefangenschaft.

Heinz Dieter besuchte die Volksschule in Wremen und wurde bei den Achgeliswerken zum Maschinenschlosser ausgebildet. Nach Beendigung seiner Lehre fuhr er als Maschinenassistent zur See. Er verdiente sich damit das erforderliche Geld, um ein Studium als Ingenieur für Schiffstechnik in Flensburg aufzunehmen.

Damit folgte er der Familientradition. Bereits sein Großvater Hinnerk fuhr auf Großseglern mehrfach um Kap Horn und sein Onkel Erwin war inzwischen Fischdampferkapitän. Als begabter Ing. wurde Heinz Dieter sehr schnell Chief-Ing bei unterschiedlichen Reedereien. Seine Reisen, meistens Trampschiffahrt, brachten ihn um die „ganze Welt“.

Wir blieben stets in guter Verbindung und konnten uns auch beruflich austauschen, denn auch ich hatte einen ähnlichen Berufsweg.

Er war immer ein zuverlässiger guter Freund und ein liebenswerter Mensch.

Alle, die ihn kannten, werden ihn sehr vermissen.

15.09.2020